



Vorlage Nr.: V2727/14
Datum: 18. Februar 2014

Vorlage

Beratungsfolge

Dienstberatung der Oberbürgermeisterin		nicht öffentlich	beratend
Ortsbeirat Pieschen		öffentlich	beratend
Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau		öffentlich	beschließend

Zuständig: GB Stadtentwicklung

Gegenstand:

Verkehrsbaumaßnahme Knotenpunkt Leipziger Straße/Peschelstraße/Am Trachauer Bahnhof

Beschlussvorschlag:

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau stimmt der Vorplanung für die Verkehrsbaumaßnahme Knotenpunkt Leipziger Straße/Peschelstraße/Am Trachauer Bahnhof entsprechend der Anlagen 2.1 und 2.2 zu.
2. Das Bauvorhaben ist mit Haushaltsmitteln zur Verbesserung der Verkehrssicherheit zu realisieren. Der Baubeginn ist für 2015 vorgesehen.
3. Der Ortsbeirat Pieschen wird über maßgebliche Änderungen an der Planung informiert.

bereits gefasste Beschlüsse:

- A0164-SR21-05 vom 24. November 2005 (Verkehrssicherheitskonzept)
- V1041/11 vom 6. Juli 2011 (Verkehrssicherheitskonzept – Schlussbericht)

aufzuhebende Beschlüsse:

Keine

Finanzielle Auswirkungen/Deckungsnachweis:**Investiv:**

Teilfinanzhaushalt/-rechnung:	5410
Projekt/PSP-Element:	TI.50511-SP G-Verkehrssicherheit, -leiteinrichtungen
Kostenart:	68110000, 78210000, 78520000
Investitionszeitraum/-jahr:	2015
Einmalige Einzahlungen/Jahr:	125.000 Euro/2015 (derzeit noch nicht im Haushalt eingeordnet)
Einmalige Auszahlungen/Jahr:	300.000 Euro/2015 (derzeit nur Eigenanteile gesichert)
Laufende Einzahlungen/jährlich:	
Laufende Auszahlungen/jährlich:	
Folgekosten gem. § 12 SächsKomHVO Doppik (einschließlich Abschreibungen):	

Konsumtiv:

Teilergebnishaushalt/-rechnung:	Teilergebnishaushalt 12, Produktbereich 54
Produkt:	10.100.54.1.0.01 – Bereitstellung von Ver- kehrsflächen an Gemeindestraßen und sonstigen Straßen
Kostenart:	42210000, 42711000
Einmaliger Ertrag/Jahr:	
Einmaliger Aufwand/Jahr:	
Laufender Ertrag/jährlich:	8.600 Euro/a
Laufender Aufwand/jährlich:	6.300 Euro/a, Unterhaltung + Betrieb 24.700 Euro/a, AfA 31.000 Euro/a, Gesamt
Außerordentlicher Ertrag/Jahr:	
Außerordentlicher Aufwand/Jahr:	27.200 Euro/2015

Deckungsnachweis:

PSP-Element:
Kostenart:

Begründung:

Mit Beschluss des Stadtrates vom 24. November 2005 wurde die Stadtverwaltung beauftragt, ein Verkehrssicherheitskonzept für Dresden zu erstellen. Hierzu wurde die Technische Universität Dresden mit der Erarbeitung betraut. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat mit Beschluss vom 6. Juli 2011 den Schlussbericht des vorgestellten Konzeptes bestätigt und die Stadtverwaltung mit der schrittweisen Umsetzung beauftragt.

Der Knotenpunkt (KP) Leipziger Straße/Peschelstraße/Am Trachauer Bahnhof (siehe Anlage 1) stellt gegenwärtig eine Unfallhäufungsstraße der Kategorie „Schwere Unfallhäufungs-

fungsstelle“ dar. Im Bestand wird der Kreuzungsbereich durch eine Fußgänger-LSA über die Leipziger Straße im Bereich der Haltestelle „Am Trachauer Bahnhof“ nur unvollständig signalisiert. Im Ergebnis der Unfalluntersuchung wird die Volsignalisierung des KP durch die Unfallkommission als wirksame Maßnahme zur Verbesserung der Verkehrssicherheit begründet.

Zur Umsetzung dieser Maßnahme sind im Bereich der Zufahrten Am Trachauer Bahnhof und Peschelstraße bauliche Anpassungen der Bordführungen erforderlich, damit die Befahrbarkeit durch den Bus- und Schwerverkehr gewährleistet wird. Hierfür sind Grundstückseingriffe in die Eckgrundstücke 990/3 und 409 (beide Gemarkung Kaditz) erforderlich. In allen vier Zufahrten sind zudem signalisierte Fußgängerfurten geplant (siehe Anlage 2.1).

Die Peschelstraße besitzt im klassifizierten Straßennetz der Landeshauptstadt Dresden die Funktion einer Hauptverkehrsstraße. Im Bestand liegt die durchschnittliche Verkehrsbelastung des Straßenzuges in diesem Abschnitt bei ca. 9.000 Kfz/24 h. Langfristig ist eine Abnahme der Verkehrsbelastung auf ca. 5.500 Kfz/24 h prognostiziert. Entsprechend seiner Bedeutung im Straßennetz ist mit der Baumaßnahme vorgesehen, den Straßenzug aus der vorhandenen Tempo-30-Zone auszugliedern (siehe Anlage 2.2) und das Parken im Straßenraum zur Gewährleistung der erforderlichen Sichtbeziehungen in den Kreuzungsbereichen auszuschließen. Dadurch fallen ca. 15 Stellflächen im öffentlichen Straßenraum weg.

Der Schulwegeplan des Grundschulbezirkes Pieschen 1 sieht in Höhe der Baudissin- und Waldemarstraße Querungsmöglichkeiten über die Peschelstraße vor. Durch die Einrichtung eines Fußgängerüberweges (FGÜ) östlich des KP mit der Baudissinstraße sollen die Fußgängerströme gebündelt und gesichert über die Peschelstraße geführt werden.

Die Durchführung der Baumaßnahme ist für 2015 geplant. Die Baukosten betragen nach einer Kostenschätzung im Rahmen der Vorplanung ca. 300.000 Euro. Die Finanzierung des Eigenanteils ist im Haushalt des Straßen- und Tiefbauamtes gesichert und wird durch Haushaltsmittel zur Verbesserung der Verkehrssicherheit realisiert. Die Baumaßnahme ist als Busstrecke und aufgrund der Verbesserung der Verkehrssicherheit prinzipiell förderfähig. Die Beantragung einer entsprechenden Förderung ist durch das Straßen- und Tiefbauamt beabsichtigt. Im Rahmen der Haushaltsplanung für den Doppelhaushalt 2015/2016 werden die erwarteten Fördermittel zusätzlich in den Haushalt eingestellt.

Gender Mainstreaming

Mit Beschluss des Stadtrates vom 25. September 2003 erging der politische Auftrag an die Stadtverwaltung, die Strategie des Gender Mainstreaming einzuführen. Am 5. April 2006 erfolgte die konstituierende Sitzung der AG Gender. Ziel ist, zukünftig im Vorfeld aller Entscheidungen in Politik und Verwaltung die individuellen Unterschiede und Lebenssituationen der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt zu berücksichtigen und bei Planungen, Vorhaben anzuwenden und nachhaltig zu verankern. Im Zuge der Planung werden die entsprechenden Belange thematisiert.

Anlagenverzeichnis:

Anlage 1	Übersichtsplan
Anlage 2.1	Lageplan Vorzugsvariante
Anlage 2.2	Lageplan verkehrsorganisatorische Maßnahmen